



Wurmberg-Neubärental
Ev.
Posaunenchor

FEIERSTUNDE

Alles was Odem hat,
lobe den Herrn

am Samstag, 08. Oktober 2022
um 19.30 Uhr
in der evang. Petruskirche Wurmberg

AUSFÜHRENDE:
Posaunenchor Wurmberg-Neubärental
Leitung: **Sabine Stöffler**
Orgel: **Benjamin Löw**

Im Anschluss laden wir
herzlich zu einem kleinen
„Ständerling“ beim Gemeindehaus ein.

Der Gesangverein Wurmberg feiert

25 Jahre DaCapo

am 9. Oktober ab 14.30 Uhr
Turnhalle Wurmberg

und lädt herzlich ein zum
musikalischen

Krimi Café

Für Verpflegung und Spannung
ist bestens gesorgt

Kommen Sie vorbei und rätseln Sie mit!
Eintritt frei

Kostenloser
Begrüßungssekt

Tatort bitte nicht betreten

KATHARINA NEUDECK
Königskinder

Herzliche Einladung

zum Konzert mit Katharina Neudeck
am Freitag, den 14.10.2022, 19.00 Uhr
in der ev. Kirche Wurmberg

Keine Eintrittskarte notwendig – wir bitten um eine Spende



Öffnungszeiten + Rufnummern

Gemeindeverwaltung www.wurmberg.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Zentrale 9449-0 · Fax 9449-40
e-mail: info@wurmberg.de

Bürgermeister Herr Teply teply@wurmberg.de 9449-12

Vorzimmer

Frau Weidner, Zi. 5 weidner@wurmberg.de 9449-10

- Standesamt,
- Renten- u. Sozialangelegenheiten
- Ortsnachrichten

Hauptamt

Herr Hofstetter, Zi. 4 hofstetter@wurmberg.de 9449-20

- Amt f. öffentl. Ordnung,
- Bauanträge / Wohnbauförderung

Ortsbauamt

Herr Stübner, Zi. 6 stuebner@wurmberg.de 9449-14

- Kommunale Liegenschaften
- Hoch- und Tiefbau

Kämmerei

Frau Frommer, Zi. 8 frommer@wurmberg.de 9449-18

Gemeindekasse

Frau Beuchle, Zi. 7 beuchle@wurmberg.de 9449-16

- Steueramt
- Verbrauchsabrechnungen (Wasser, Abwasser)
- Grundbuchwesen

KOMM-IN Dienstleistungszentrum 9449-30 · Fax: 9449-50
Gollmerstr. 17 komm-in@wurmberg.de

Frau Beck, Frau Britsch, Frau Drefs, Frau Juranek, Frau Opfer

- Einwohnermelde- und Passamt
- Gewerbeanzeigen
- Fundsachen
- Partnerfiliale Deutsche Post AG
- Führerscheinanträge
- gewerbliche Dienstleistungen (z. B. Toto Lotto, Buchverkauf, Reinigungsannahme)

Öffnungszeiten:

Mo. u. Fr. 08.30 – 13.00 Uhr
Di. 08.30 – 13.00 Uhr (nachmittags Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung nach Termin)
Mi. 07.30 – 13.00 Uhr (nachmittags Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung nach Termin)
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 09.30 – 12.00 Uhr nur Dienstleistungen der Deutschen Post und Toto Lotto!

Bauhof, Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, info@zvvh.de
75449 Wurmberg, Tel. 07044 - 903194, Fax 07044 - 9039516

Gemeindevollzugsbediensteter für Heimsheim, Mönshaus und Wurmberg, **Dirk Albrecht** 0159 / 04237136

Wassermeister (Weiterleitung auf Mobilfunk) 07044 / 9039517

Landkreisverwaltung

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, Pforzheim 07231/308-0

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr,
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Zulassungsstellen Pforzheim und Mühlacker

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.30 Uhr,
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

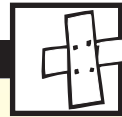
Diese Öffnungszeiten gelten auch für die Zulassungsstelle in der Vetterstr. 21 in Mühlacker. Darüber hinaus ist es möglich, mit den Zulassungsstellen online einen Termin zu vereinbaren. www.enzkreis.de



Im Notfall – Notrufnummern

POLIZEI (Überfall, Unfall usw.) 110
Polizei-posten Niefern-Öschelbronn, Schulstr.6/1 07233/3399
Polizei-revier Mühlacker, Hindenburgstr.100 07041/9693-0

FEUERWEHR 112
(Feuer, Notarztwagen, Unfall, technische Hilfeleistung ...)



Notdienste/Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim e.V., Kronprinzenstr. 22

- Rettungsdienst/Krankentransport 19 222
- Essen auf Rädern (Menueservice) 07231/373-240
- Hausnotruf 07231/373-285
- Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung 07231/373-236

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. 07044/905080

Lehmgrube 1/1, Mönshaus info@diakonie-heckengaeu.de

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker 07041/814690

- Beratung und Hilfen im Alter 07041/8974 5023
- Demenzzentrum 07041/8974 500
- Pflegestützpunkt 07041/8974 5022

„Haus Heckengäu“ Heimsheim (Altenpflegeheim) 07033/5391-0

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung 07231/566 196-0
Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. 120

Tagesmütter Enztal e.V. 07041/8184711
Bahnhofstr. 118, Mühlacker, info@tagesmuetter-enztal.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Pforzheim/Enzkreis Hohenzollernstr. 34, 07231/308 70
Pforzheim, Industriestr. 40/1, Mühlacker 07041/6057

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald 0800 1110111

pro familia Pforzheim e.V. 07231/6075860
Parkstr. 19-21, Pforzheim.

Diakonie Pforzheim

- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonie Pforzheim, Melancthonstr. 1 oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter 07231/42865-0
- Fachstelle gegen häusliche Gewalt 07231/4576333
- Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis 07231/45763-0

„Anlaufstelle“-Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr 0171/8025110
Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V. 07041-8153689



Rufnummern · Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarung:
Auskunfts- und Beratungsstelle 07231/931420
Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, Pforzheim

Netze BW GmbH (ehem. EnBW Regional AG)
Störungshotline Strom 0800 / 3629477
Servicetelefon 0800 / 3629900

Störungsmeldung SWP 0800 797 39 38 37

Bestattungsdienst Britsch 07044/914934
Wurmberg, Gollmerstr. 14



Amtliche Bekanntmachungen

Neue Mitarbeiterin im KOMM-IN-Dienstleistungszentrum

Anfang Oktober 2022 hat **Frau Michelle Drefs** ihr Beschäftigungsverhältnis bei der Gemeinde Wurmberg angetreten; sie verstärkt fortan insbesondere das Team im KOMM-IN-Dienstleistungszentrum und übernimmt dort nach ihrer Einarbeitung auch die Teamleitung.



Durch die Einstellung von Frau Drefs können die folgenden Öffnungszeiten und organisatorischen Regelungen für das KOMM-IN zunächst aufrecht erhalten werden:

Montag	08.30 – 13.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 13.00 Uhr (nachmittags Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung nach Termin)
Mittwoch	07.30 – 13.00 Uhr (nachmittags Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung nach Termin)
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.30 – 13.00 Uhr
Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

Während der oben genannten Öffnungszeiten sind die Mitarbeiterinnen im KOMM-IN für Dienstleistungen der Deutschen Post und der anderen gewerblichen Partner (Toto Lotto, Reinigungsannahme etc.) für Sie da. Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung (u.a. Melderechtsangelegenheiten, Personalausweise und Reisepässe) werden nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 07044/9449-30) am Dienstag- sowie Mittwochnachmittag angeboten.

Aufgrund weiterer Veränderungen werden in den kommenden Monaten allerdings voraussichtlich nicht alle Personalstellen im KOMM-IN besetzt sein können - der Fachkräftemangel macht leider auch vor der Gemeindeverwaltung nicht halt. Auch wenn das Ergebnis aktueller Stellenausschreibungen noch aussteht, wird voraussichtlich eine weitere Anpassung der Öffnungszeiten des KOMM-IN in den kommenden Wochen daher unumgänglich sein.

Sollte es weiterhin nicht gelingen, zusätzliches geeignetes Personal fürs KOMM-IN zu finden, bleibt in letzter Konsequenz möglicherweise nur die Kündigung des Vertrags der Gemeinde mit der Deutschen Post AG über den Betrieb der Partnerfiliale im KOMM-IN durch Gemeindebedienstete. Gemäß geltender Rechtslage müsste die Deutsche Post AG dann zwar ein anderes Angebot im Ort bereitstellen – in welchem Umfang und zu welchen Öffnungszeiten wäre jedoch völlig unklar.

Um Beachtung und Ihr Verständnis wird gebeten.
Ihre Gemeindeverwaltung

Vollsperrung der Bundesautobahn A8 zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-Süd und Pforzheim-Nord

Beide Fahrtrichtungen – 14. – 16. Oktober 2022

Im Zuge des Bauprojekts „Sechsstreifiger Ausbau A8/Enztalquerung“ führt die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest von Freitag, den 14. Oktober, ab ca. 22:00 Uhr, bis Sonntag, den 16. Oktober, ca. 20:00 Uhr, verschiedene Baumaßnahmen gleichzeitig durch. Dazu ist im genannten Zeitraum die Vollsperrung der A8 zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-Süd und Pforzheim-Nord in beiden Fahrtrichtungen notwendig.

Durch die Bündelung verschiedener Maßnahmen kann die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest gemeinsam mit den beteiligten Baufirmen die durch das Gesamtprojekt bedingten Belastungen für AnwohnerInnen und VerkehrsteilnehmerInnen reduzieren.

Übersicht über die Einzelmaßnahmen während der Vollsperrung 14.-16.10.2022:

- Abbruch der Kreisstraßenbrücke K 4500 zwischen Niefern-Vorort und Pforzheim-Hagenschieß. Die Kreisstraßenbrücke wird durch einen Neubau ersetzt. Der Neubau ist notwendig, da das Bestandsbauwerk nicht ausreichend Platz für den sechsstreifigen Ausbau der A8 bietet. Des Weiteren werden die künftige Strecke der Autobahn sowie die Kreisstraßenbrücke im betroffenen Bereich in einer abweichenden Höhenlage verlaufen.
- Spaltsprengrung im Bereich des „Karlsruher Hang“ als Vorabmaßnahme für die Herstellung des künftigen Steilwalls bzw. der sogenannten Lisenenwand als Hangsicherung. Durchgeführt wird die Spaltensprengung, um den entsprechenden Felsbereich exakt abtragen zu können.
- Abbruch bestehender Pfeiler im Mittelstreifen im Bereich des Dreierbauwerks.

Bereits im Vorfeld der Vollsperrung ist die Kreisstraße K4500 über die A8 zwischen Niefern-Öschelbronn und Pforzheim-Hagenschieß ab Dienstag, den 4. Oktober, zur Durchführung von Vorarbeiten zum Neubau der Kreisstraßenbrücke für den Verkehr voll gesperrt.

Umleitungsstrecken für den Fern- und Regionalverkehr:

Der überregionale Verkehr zwischen dem Autobahndreieck Leonberg und dem Autobahnkreuz Walldorf wird über die Bundesautobahnen 81 und 6 umgeleitet.

Der regionale Verkehr wird während der Vollsperrung über die bestehenden Bedarfsumleitungen geführt: Die Umleitung in Fahrtrichtung Karlsruhe erfolgt über die U 26a und U 28 ab Anschlussstelle Pforzheim-Süd über Wurmberg, Wiernsheim und Niefern-Öschelbronn auf die B 10. Im weiteren Verlauf führt die Umleitung nach Mühlacker und weiter über Ötisheim, Ölbronn-Dürrn und die B 294 bei Pforzheim-Nord wieder zurück auf die Autobahn.

Die Umleitung des Verkehrs in Fahrtrichtung Stuttgart erfolgt über die U7a und U9 bis zur Anschlussstelle Pforzheim-Süd auf die A8 in Richtung Stuttgart.

Die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest appelliert eindringlich an alle Verkehrsteilnehmer, sich unbedingt an die ausgewiesenen Umleitungen zu halten und nicht den Routenempfehlungen von Navigationssystemen zu folgen.



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Wurmberg
Herausgeber: Gemeinde Wurmberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Teply o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verlag & Druckerei Schlecht e. K. · Kerschensteinerstr.10

75417 Mühlacker · Tel. 07041/3022 · Fax 07041/5249

Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de



Amtliche Berichte

Schritt für Schritt – auf den Wegen der Gemeinde

Ortsrundgang rund ums kommunale Geschehen in Wurmberg und Neubarental – Rückblick Teil 1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, leider war uns „der Wettergott nicht gerade hold“ beim Ortsrundgang am Samstag, 1. Oktober 2022. Getreu dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung“ fanden sich dennoch rund ein Dutzend unerschrockene und wetterfeste Personen am morgendlichen Treffpunkt im Gewerbegebiet „Dachstein“ ein, um beim Gang durch die Gemeinde mehr über das kommunale Geschehen zu erfahren – hierfür nochmal meinen ganz herzlichen Dank an alle, die mit dabei waren!!!



*Bürgermeister Jörg-Michael Teply informiert
im Rahmen eines Ortsrundgangs über Planungen
der Gemeinde (Foto: infopress24.de)*

Dauerregen und starker Wind sorgten allerdings dafür, dass der Ablauf des Ortsrundgangs geändert werden musste. So konnten z.B. leider weder die ausgedruckten Pläne draußen im Freien präsentiert noch die potenzielle Höhe beim Projekt „Wurmberg 500“ mittels mit Helium gefüllten Ballonen simuliert werden. Nach Abstimmung mit allen Teilnehmern wurden die Ausführungen während des Rundgangs auf ein Mindestmaß begrenzt und dieser insgesamt verkürzt. Statt an den einzelnen Stationen unterwegs, erfolgten die ausführlichen Erläuterungen zu den vorbereiteten Plänen und weiteren Themen zentral im Trockenen in der Fahrzeughalle des alten Feuerwehrhauses sowie in der Halle des Bauhofes.

- Was ist in den letzten Jahren erledigt worden? Warum wurde manches so und nicht anders gemacht?
- Was steht aktuell auf der Agenda der Gemeinde? Warum brauchen Entscheidungsfindung und Aufgabenerledigung oftmals länger?
- Welche Aufgaben und Herausforderungen kommen auf die Gemeinde zu? Welche Handlungsspielräume gibt es noch?

Anhand dieser und weiterer Fragestellungen konnte ich hoffentlich einigermaßen nachvollziehbar und verständlich über unterschiedliche Themenfelder der jüngeren Vergangenheit, der Gegenwart und der näheren Zukunft informieren sowie Fragen beantworten und Anregungen mitnehmen.

Wie bereits in der Einladung zum Ortsrundgang erwähnt, möchte ich auf die wesentlichen Themen auch nochmals hier an dieser Stelle eingehen. Anders als beim Ortsrundgang selbst, dessen Ablauf sich an der geografischen Lage orientiert hat, ist der nachfolgende Bericht thematisch gegliedert. Und aufgrund der Fülle an Informationen wird der Bericht aufgeteilt – im ersten Teil heute geht es um die Schaffung von Wohnraum, Kindertagesbetreuung, Grundschule sowie verschiedene gemeindliche Einrichtungen. Die Fortsetzung mit weiteren im Rundgang erörterten Themen folgt in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts. Im Einzelnen kamen beim Ortsrundgang insbesondere folgende Aufgabenfelder zur Sprache (Teil 1):

Schaffung von Wohnraum

Dringend benötigter Wohnraum soll in Wurmberg durch zwei neue Baugebiete geschaffen werden. Im Baugebiet „Quellen-

acker II“ (rd. 3 ha) liegt der Schwerpunkt dabei auf Baugrundstücken für Einzel- und Doppelhäuser, wobei die Gemeinde Wurmberg selbst aber über zwei Grundstücke für Mehrfamilienhäuser verfügen wird. Die Erschließung des Gebiets beginnt jetzt im Oktober, die Bauzeit beträgt insgesamt rund 14 Monate. Die Modalitäten für Veräußerung bzw. Vermarktung der Grundstücke in Gemeindehand wird der Gemeinderat erst im kommenden Jahr festlegen. Neben einem Verkauf ist dabei auch die Überlassung von Baugrundstücken in Erbpacht eine Option, wodurch sich verstetigte Einnahmen für die Gemeinde erzielen ließen. Das Gebiet „Zeitelbäume“ (ca. 1,5 ha) wird geprägt sein von einer hohen Anzahl an Mehrfamilienhäusern und damit einer deutlich dichteren Bauweise als in herkömmlichen Baugebieten. Ein Projektentwickler übernimmt die Erschließung des Gebiets, die in Abstimmung mit der Gemeinde erfolgt, und trägt hierfür die Kosten. Die öffentlichen Flächen und Anlagen werden anschließend an die Gemeinde übertragen, die ihren zusätzlichen Flächenanspruch aus dem Umlegungsverfahren finanziell vergütet bekommt, d.h. die Gemeinde verfügt selbst in dem Baugebiet dann über keine Baugrundstücke.

Kindertagesbetreuung

Ausgehend von einer im vergangenen Jahr erstellten Kindergarten- und Schulentwicklungsplanung gibt es bis zum Jahr 2030 Bedarf für zwei bis vier zusätzliche Betreuungsgruppen. Zur kurzfristigen Deckung des Bedarfs hat die Gemeinde auf dem bisherigen Festplatz eine temporäre Raumlösung realisiert, in der am 01.09.2022 eine Gruppe für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt (Ü3) sowie aktuell Anfang Oktober eine Gruppe für Kinder von 1 – 3 Jahre (Ü3) starteten.

Für eine dauerhafte Lösung wurden verschiedene bauliche Lösungen (Anbauten mit und ohne Umbau und Aufstockung sowie Abbruch und Neubau) auf dem Bestandsgelände in der Gartenstraße in Wurmberg untersucht. Unter Berücksichtigung eines zusätzlichen zeitnahen Sanierungsbedarfs des Kindergartengebäudes Gartenstr. 14 bewegen sich die geschätzten Kosten auf insgesamt zwischen 3,7 und 4,6 Mio. EUR.

Eine sehr attraktive und dabei kostengünstigere Alternative könnte die Einrichtung eines Naturkindergartens auf einem Grundstück der Gemeinde in der Alten Pforzheimer Straße sein. Die Evang. Kirchengemeinde als Trägerin der örtlichen Kindertageseinrichtungen könnte sich ein solches Angebot grundsätzlich ebenfalls vorstellen. Mittels einer Änderung des Bebauungsplanes „Wochendhausgebiet“, dessen Aufstellungsbeschluss in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgesehen ist, sollen die baulichen Voraussetzungen geprüft und geschaffen werden.

Grundschule / Turn- und Festhalle

Für den Bereich der Grundschule hat der Gemeinderat im Jahr 2019 einen Grundsatzbeschluss für einen Neubau gefasst. Seither erstellte städtebauliche Konzeptionen für dessen Umsetzung am bestehenden Standort Umland-/Hofstättstraße sowie alternativ neben den Einkaufsmärkten in der Wiernsheimer Straße weisen nach grober Kostenschätzung einen Finanzierungsbedarf durch die Gemeinde zwischen 10 und 12 Mio. EUR aus (Förderungen und Grundstückserlöse bereits abgezogen).

Bei allen Überlegungen kristallisiert sich immer mehr heraus, dass die Frage nach der Zukunft unserer Turn- und Festhalle das Zünglein an der Waage spielen dürfte. Welche Anforderungen muss sie in Zukunft erfüllen? Ist eine Sanierung und Erweiterung an Ort und Stelle möglich und sinnvoll, wenn das alte Schulgebäude entfällt? Kann sich die Gemeinde eine neue Halle finanziell leisten und wenn ja, in welcher Größenordnung? Eine gute und finanzierbare Lösung für Halle und Schule zu finden, ist in schwieriger werdenden wirtschaftlichen Zeiten nicht einfach. Denkverbote darf es dabei keine geben und auch bereits getroffene Entscheidungen gehören ggf. nochmals auf den Prüfstand. Die notwendige Zeit zur Entscheidungsfindung konnte durch die Umsetzung wichtiger Brandschutzmaßnahmen für rund 280.000 EUR gewonnen werden.

Rathaus mit Außenstelle KOMM-IN-Dienstleistungszentrum

Im Zuge der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Ortsmitte II“ beabsichtigt die Gemeinde die Sanierung und den Umbau des Rathauses. Angezeigt ist zum einen die energetische Sanierung des Gebäudes sowie die Erneuerung der technischen Ausstattung insbesondere in den Bereichen Heizung sowie Sanitär- und Elektroinstallation. Durch den Ausbau des Dachgeschosses zum Tagungsraum für den Gemeinderat und Umbau des bisherigen Sitzungssaals zu Büros bzw. Besprechungszimmern könnte der mittlerweile bestehenden Raumknappheit begegnet, durch den Anbau einer Aufzugsanlage ein barrierefreier Zugang hergestellt

werden. Eine erste Kostenorientierung geht von einem Aufwand von mindestens 732.000 EUR aus, für den jedoch eine effektive Förderung in Höhe von 36% aus Bundes- bzw. Landesmitteln im Raum steht.

Der Fachkräftemangel macht auch vor der Gemeindeverwaltung und dort insbesondere vor dem Dienstleistungszentrum KOMM-IN leider nicht halt. Die personelle Entwicklung im Frühjahr und über die Sommerpause hat dazu geführt, dass derzeit zwei Stellen im Gesamtumfang von etwas mehr als einer Vollzeitkraft unbesetzt sind. Die (erneute) Ausschreibung zu besetzender Stellen brachte nur wenig Resonanz, eine abschließende Bewertung der eingegangenen Bewerbungen steht allerdings noch aus. Die Gemeindeverwaltung wird daher voraussichtlich nicht umhin können, als die Öffnungszeiten des KOMM-IN in den kommenden Wochen nochmals anzupassen. Sollte es weiterhin nicht gelingen, zusätzliches geeignetes Personal fürs KOMM-IN zu finden, bleibt als Ausweg möglicherweise nur die Kündigung des Vertrags mit der Deutschen Post AG über den Betrieb der Partnerfiliale durch die Gemeinde im KOMM-IN. Gemäß geltender Rechtslage müsste diese dann zwar ein anderes Angebot im Ort bereitstellen – in welchem Umfang und zu welchen Öffnungszeiten wäre jedoch völlig unklar.

So, das war's mit dem ersten Teil des Rückblicks auf den Ortsrundgang vom 01. Oktober 2022 „Schritt für Schritt – auf den Wegen der Gemeinde“. Die Fortsetzung folgt im Amtsblatt der kommenden Woche ...

Ihr
Jörg-Michael Teply
Bürgermeister



Standesamtliche Nachrichten

Geburtstag:

12.10.2022 Lidia Bullert, Neubärental 70 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen ein schönes Geburtstagsfest.

